

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 43.

Mittwoch, den 22. Jänner 1882.

Advertisement for 'Nouveautés! Pariser-Damenpulver' featuring an illustration of a woman and text describing various beauty products like face powder, hair dye, and tooth powder.

Advertisement for 'Gichtgeist nach Dr. Malic' featuring an illustration of a man and text describing a medicinal product for rheumatism and gout.

Legal notice (550-2) Nr. 8512 regarding a new executive seizure (Neuerliche executive Feilbietungen) in the district of Reifnitz.

Legal notice (329-1) Nr. 11,805 regarding a re-assessment (Reassumierung) of a third executive seizure (dritter exec. Feilbietung) in the district of Adelsberg.

Legal notice (694-2) Nr. 2652 regarding a second executive seizure (Zweite exec. Feilbietung) in the district of Laibach.

Legal notice (622-2) St. 6793 regarding an object (Objava) in the district of Kranj.

Legal notice (695-2) Nr. 28,643 regarding an executive seizure (Executive Realitäten-Versteigerung) in the district of Laibach.

Legal notice (429-3) Nr. 12738 regarding a transfer (Uebertragung) of a third executive seizure (dritter exec. Feilbietung) in the district of Mottling.

(619-2) Nr. 27.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Zupančič in Laibach) wird die Relicitation der im Grundbuche sub Curr.-Nr. 171 ad Herrschaft Mötting vorkommenden, von Johann Kappelle von Mötting erstandenen, gerichtlich auf 1488 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tag-satzung auf den

4. März l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass hiebei obige Realität auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 3. Jänner 1882.

(418-2) Nr. 8245.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Božič von Hrasche Nr. 6 bei Flödnig wird die executive Versteigerung der der Maria Schun von Hrasche Hs.-Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 40 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

9. März, die zweite auf den

14. April und die dritte auf den

19. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Dezember 1881.

(622-2) Nr. 11,878.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 26sten Dezember 1875, Z. 9349, angeordnete, jedoch nicht ausgeschriebene Realfeilbietung der dem Martin Remanič von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. geschätzten Subrealität Rectf.-Nr. 117 ad Herrschaft Krupp und Extr.-Nr. 19 der Steuergemeinde Bojansdorf wegen schuldigen 111 fl. s. A. wird mit früherem Anhange auf den

3. März, 1. April und

6. Mai 1882 reassumiert. — Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 18. November 1881.

(552-2) Nr. 8258.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werden in der Executionsführung des Mathias Ivanc von Stermez gegen Johann Besel von Witterdorf reassumando die mit Bescheid vom 30. Oktober 1880, Z. 7738, angeordneten, hierauf sistierten Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 1380 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz, geschätzt auf 2272 fl., und zwar die erste auf den

1. März, die zweite auf den

1. Februar und die dritte auf den

1. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, dass die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben wird.

Rückfichtlich der übrigen Verfügungen wird auf das am 26. Jänner 1881, sub D. Z. 5139, eingeschaltete Edict vom 30. Oktober 1880, Z. 7738, gewiesen und der unbekannt wo befindlichen Margaretha Besel erinnert, dass zur Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum Herr Franz Erhovnic, k. k. Rotar in Reifnitz, aufgestellt und ihm die bezügliche Rubrik zugefertigt wurde.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 28. Dezember 1881.

(530-2) Nr. 243.

Erinnerung

an Maria Sahrastnik, Matthäus Pelko, Maria Pelko, Anton Julius Barbo, alle unbekanntes Aufenthaltes, und deren allfällige unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird der Maria Sahrastnik, dem Matthäus Pelko, der Maria Pelko, dem Anton Julius Barbo, alle unbekanntes Aufenthaltes, und deren allfälligen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Teršek von Zelovo, wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung von Satzposten, als:

a) des Heiratsvertrages vom 25sten Jänner 1809 zugunsten der Maria Sahrastnik;

b) der Schuldobligation vom 16. August 1808 für Matthäus und Maria Pelko à pr. 139 fl. 16³/₄ kr., und

c) der Erklärung vom 1. Juni 1836 zugunsten des Anton Julius Barbo pr. 81 fl. 54 kr., —

sub praes. 21. Jänner 1882, Z. 243, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den 7. März 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Knabs von Nitvice als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 21. Jänner 1882.

(592-2) Nr. 1029.

Erinnerung

an Barthelmä, Anna, Andreas, Maria, Lukas, Marianna und Elisabeth Leustek und deren unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Barthelmä, Anna, Andreas, Maria, Lukas, Marianna und Elisabeth Leustek und deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Marcus Marolt von Hofče die Klage de praes. 4. Februar 1882, Z. 1029, auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des auf seiner im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einlage-Nr. 217 vorkommenden Realität auf Grund des Uebergabvertrages vom 28. März 1845 für Barthelmä und Anna Leustek ob des Lebensunterhaltes, für Andreas und Maria Leustek ob à 50 fl. und für Lukas, Marianna und Elisabeth Leustek ob à 30 fl. s. A. haftenden Pfandrechtes eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den

13. März 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 4. Februar 1882.

(599-2) Nr. 420.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Lač (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Franz Karlin von Mladac Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 2566 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1 ad Gut Mladac bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. März, die zweite auf den

11. April und die dritte auf den

12. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts im Schlosse mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Lač, am 25sten Jänner 1882.

(574-2) Nr. 13,594.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zdravje (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Josef Pavlin'schen Verlasse von Kobile gehörigen, gerichtlich auf 1146 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 439 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

4. März, die zweite auf den

12. April und die dritte auf den

13. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 29. Dezember 1881.

(559-2) Nr. 5331.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen k. k. Aeras die exec. Versteigerung der dem Anton Tominc von Potoče gehörigen, gerichtlich auf 1957 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 20 der Steuergemeinde Potoče bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

4. März, die zweite auf den

12. April und die dritte auf den

13. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senojsch, am 7. Jänner 1882.

(420-2) Nr. 8068.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Rozman von Mitterfeichting (durch Dr. Mencinger) wird die executive Versteigerung der dem Johann Tesche von Mitterfeichting Hs.-Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 2243 ad Herrschaft Lač vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

6. März, die zweite auf den

12. April und die dritte auf den

12. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 9. Dezember 1881.

(575-2) Nr. 13,597.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Balcahy (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Valentin Decoco von Großdorf gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Realität Suppl.-Band II, fol. 153 l. z. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

4. März, die zweite auf den

12. April und die dritte auf den

13. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 28. Dezember 1881.

(551-2) Nr. 9531.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsführung des Fernej Lunacek von Travnik gegen Fernej Bambic von Grib ob angeführter Uebertragung auf 2 Monate die mit Bescheid vom 27. Oktober 1881, Z. 7139, auf den 12. Dezember 1881 angeordnete dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1273 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz, geschätzt auf 875 fl., wegen schuldigen 216 fl. 82 fr. auf den

4. März 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Reifnitz mit dem Bescheide angeordnet, dass hiebei die Realität auch unter dem Schätzwerte hintangegeben wird.

Gleichzeitig wird obige Uebertragung den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: Maria Benčina, Georg Ursula und Francisca Bambic, sowie Knabs'sche Pupillen nach Maria Knabs, mit dem erinnert, dass die Bescheide dem bereits aufgestellten Curator Herrn k. k. Rotar Erhovnic in Reifnitz zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 27. Dezember 1881.

(405-1) Nr. 125.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Baraun von St. Cantian die mit Bescheid vom 31. August 1881, Z. 5839, auf den 12. Jänner 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Mihar von Großpölland gehörigen, auf 1325 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 13 ad Pfarrgilt St. Cantian und Rectf.-Nr. 10 ad Swur auf den
12. April 1882,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10. Jänner 1882.

(479-1) Nr. 308.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des h. k. k. Aerars) pcto. 60 fl. s. A. die mit Bescheid vom 1. Oktober 1880, Z. 7951, bewilligte und mit Bescheid vom 26. Februar 1881, Z. 1884, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Glazar von Obertoshana Nr. 49 gelegenen Realität Urb.-Nr. 706 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert, und ist die Tagssagung mit dem vorigen Anhang auf den
26. Mai 1882,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Jänner 1882.

(327-1) Nr. 11,808.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des h. k. k. Aerars) pcto. 113 fl. 11 kr. die mit Bescheid vom 5. April 1884, Z. 1642, bewilligte und mit Bescheid vom 26. August 1881, Zahl 7828, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jerne Belle gehörigen, auf 4312 fl., geschätzten Realität in Slavina Urb.-Nr. 21, Auszug.-Nr. 871 ad Gut Adlershofen, reassumiert, und wird die Tagssagung mit dem vorigen Anhang auf den
25. Mai 1882,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1881.

(739-1) Nr. 653.

Erinnerung

an die Ursula Beniger von Großbukowiz, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der Ursula Beniger von Großbukowiz, resp. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe Franz Batista von Großbukowiz Nr. 40 wider dieselben die Klage auf Erlöschenerklärung der Hypothekarforderung per 163 fl. 46 1/2 kr. c. s. c. sub praes. 27. Jänner, Z. 653, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den
15. März 1882,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summarverfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Herr Josef Barnik von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Jänner 1882.

(5759-1) Nr. 16,770.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Mathias Simsic von Kaltenfeld wegen Einbringung der rückständigen Steuern pro 37 fl. 89 1/2 kr. die mit dem Bescheid vom 2. November 1881, Z. 8979, bewilligte und mit dem Bescheid vom 18. Mai 1881, Z. 4612, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 46 ad Sitticher Karstergilt reassumiert, und ist hiergerichts die Tagssagung mit dem vorigen Anhang auf den
27. April 1882,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. November 1881.

(328-1) Nr. 11,809.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerars) pcto. 22 fl. 62 kr. und 43 fl. 97 kr. die mit Bescheid vom 15. Oktober 1881, Nr. 8531, bewilligte und mit Bescheid vom 28. April 1881, Nr. 3829, sistierte executive dritte Feilbietung der dem Andreas Frank gehörigen Realität auf 1495 fl. geschätzten, in Radanjeselo Urb.-Nr. 13, Auszug.-Nr. 1439 ad Herrschaft Prem, reassumiert, und wird die Tagssagung mit dem vorigen Anhang auf den
25. Mai 1882,
vormittags 10 Uhr, angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1881.

(706-2) Nr. 1065.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 1. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 5. Dezember 1881 die zweite executive Realfeilbietung der dem Franz Jančar gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. geschätzten Realität der Gilt Stangen sub Urb.-Nr. 9, Einlage Nr. 22 der Steuer-gemeinde Kresznitzberg, stattfinden.
k. k. Bezirksgericht Littai, am 1sten Februar 1882.

(692-3) Nr. 27,464.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Martin Baudel in Udmat die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Jakob Vodnik in Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 87, Rectf.-Nr. 68 1/2, pag. 175 ad Grünhof, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den
1. März,
die zweite auf den
1. April
und die dritte auf den
3. Mai 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Dezember 1881.

(624-1) Nr. 109.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josefa und Elise Fuchs geb. Rieder, Elisabeth Fuchs, Josef, Anton, Maria, Aloisia, Elisabeth, mj. Elisabeth und Agnes Fuchs, Josef, Ferdinand, Maria und Philomena Seiffmüller, resp. deren unbekanntete Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Josefa und Elise Fuchs geb. Rieder, Elisabeth Fuchs, Josef, Anton, Maria, Aloisia, Elisabeth, mj. Elisabeth und Agnes Fuchs, Josef, Ferdinand, Maria und Philomena Seiffmüller, resp. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Gilbert Fuchs, Gutsbesitzer in Obergörtschach (durch Herrn Dr. Pfefferer), die Klage de praes. 7ten Jänner l. J., Z. 190, auf Erlöschenerklärung der auf der Realität Grundbucheinlage Nr. 1125 ad Bezirksgericht Krainburg haftenden Saksforderungen, als:
der unter 31. August 1818 im Grunde des Schuldscheines vom 1. Jänner 1818 zugunsten der Josefa Fuchs intabulierten Forderung pr. 15,000 fl. C. M., abzüglich der daran sub praes. 30. Oktober 1862, Z. 4682, für Josef Schiffermüller mit 171 fl. 50 kr. und Moriz Schiffermüller mit 71 fl. 50 kr. sub praes. 15. April 1863, Z. 1954, für Josef Schiffermüller mit 200 fl. sub praes. 30. November 1865, Z. 6294, für Ferdinand Schiffermüller mit 371 fl. 25 1/7 kr. und sub praes. 7. November 1881, Z. 7471, für Moriz Schiffermüller mit 371 fl. 25 1/7 kr. und für Ludwig Schiffermüller mit 371 fl. 25 1/7 kr. gelöschten Beträge;
der am 20. März 1822 im Grunde des Schuldbekennnisses ddo. 12. Oktober 1821 zugunsten der Frau Elise Fuchs geb. Rieder sichergestellten Forderung pr. 10,500 fl. C. M.;

der unterm 24. Oktober 1827 an die Frau Elisabeth Fuchs und deren fünf mj. Kinder Josef, Anton, Maria, Aloisia und Elisabeth Fuchs mit der Cession vom 27. September 1827 übergegangen, am 31. August 1818 intabulierten oberberührten Kapitalsforderung pr. 15,000 fl. C. M.;

der unter 25. April 1844 im Grunde des Uebergabvertrages ddo. Klagenfurt 18. Dezember 1843 im § 2 für Elise Fuchs sichergestellten jährlichen Sproc. Zinsen pr. 525 fl. C. M. von dem Kapitale pr. 10,500 fl. aus dem Schuldscheine vom 12. Oktober 1821, intabuliert am 22. März 1822;

der ebendort im Grunde des § 5 dieses Vertrages für die Elisabeth Fuchs einverleibten Forderung pr. 2000 fl. C. M. mit jährlichen Sproc. Zinsen;

der ebendort im § 6 dieses Vertrages für die mj. Elisabeth Fuchs und die Kinder der Maria Schiffermüller, Agnes Fuchs, dann Josef, Moriz, Ferdinand, Ludwig, Maria und Philomena Schiffermüller mit der in diesem Vertragspunkte gemachten Beschränkung und mit dem Befugnisse zur Superintabulation auf den der Uebernehmerin Aloisia Fuchs von ihrer Tante Josefa Fuchs mit der Urkunde vom 27. September 1827 geschenkten Betrag pr. 2400 fl. C. M. und auf den dieser Uebernehmerin von ihrer Mutter Elise Fuchs bereits sichergestellten Erbtheil pr. 1000 fl. C. M. einverleibten Geschenkforderung per 2000 fl. C. M., —
eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den
12. April 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Mencinger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zum Ende verständigt, damit dieselben allenfalls

zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Jänner 1882.

(705-3) Nr. 1084.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 1. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird hiemit gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 10. Dezember 1881 die zweite exec. Realfeilbietung der dem Franz Jančar gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. geschätzten Realität Eml.-Nr. 22 der Steuer-gemeinde Kresznitzberg stattfinden.
k. k. Bezirksgericht Littai, am 1sten Februar 1882.

(691-3) Nr. 2494.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsache des Johann Turek (durch den Dr. Barnik) gegen Anton Zitnik von Gradische pcto. 120 fl. sammt Anhang bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagssagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 12. November 1881, Z. 25,152, auf den
1. März 1882

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 392d, Rectf.-Nr. 160 d ad Auersperg; tom. II, fol. 16, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Februar 1882.

(677-2) Nr. 1216.

Executive Feilbietungen.

Den unbekannteten Rechtsnachfolgern des Johann Milauc und Barthelma Melinda von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Josef Milauc von Zirkniz als Curator ad actum aufgestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 22. Dezember 1881, Zahl 13,979, womit in der Executionsache der Margarethe Melinda von Niederdorf Nr. 97 gegen Johann Milauc von Zirkniz Nr. 95 pcto. 175 fl. sammt Anhang die exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 336/1350 ad Haasberg auf den
1. März,
31. März und
3. Mai 1882

angeordnet wurde, zugestimmt worden ist.
k. k. Bezirksgericht Loisch, am 6ten Februar 1882.

(697-2) Nr. 28,892.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des Contre-Admirals Rudolf Dufva.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20. November 1881 ohne Testament verstorbenen Contre-Admirals Rudolf Dufva eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei dem Abhandlungscommissär Herrn Dr. Wilhelm Ribitsch zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche
am 2. März 1882

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. Dezember 1881.

Filiale der k. k. privil.
österr. Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung
in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 Procent,
8 " " 3 1/4 " "
30 " " 3 1/2 " "

In Napoleons d'or
50tägige Kündigung 2 1/2 Procent,
3monatliche " 2 1/4 " "
6 " " 3 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag,
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lem-
berg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck,
Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume
spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten, sowie Coupons-Incasso
1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen
per Jahr und 1/4 Proc. Pro-
vision per 3 Monate,
gegen Crediteröffnung in Lon-
don 1/2 Proc. Provision;
auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis
zum Betrage von fl. 2000,
auf höhere Beträge Zinsfuß
besonderer Vereinbarung
vorbehalten.

Triest, 24. Jänner 1882. (10) 52-8

Gefertigter macht dem p. t. Publicum
die höchst Ansehnliche, dass derselbe das
Gasthaus

„zur Krone“,

Burgstallgasse,

übernommen hat, wo derselbe die verehrten
Gäste mit den besten Getränken und einer
ausgezeichneten Wiener Küche bestens zu
bedienen bestrebt sein wird. (726) 3-2
Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Ignaz Korošec.

Laibach, 18. Februar 1882.

(655-3) Nr. 527.

Curatels-Verhängung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht in
Laibach hat die über Josef Buc von Gojzd
Nr. 3 mit Beschluß vom 10. August
1875, Z. 5159, wegen Verschwendung
verhängte Curatel aufzuheben befunden.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am
1. Februar 1882.

(704-3) Nr. 1079.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 1. März 1882, vormittags
von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß dies-
gerichtlichen Bescheides und Edictes vom
10. Dezember 1881, Z. 10,988, die zweite
executive Realfeilbietung der dem Anton
Logar gehörigen, gerichtlich auf 1082 fl.
geschätzten Realität ad Thurn-Gallenstein
Urb.-Nr. 18, Bd. A, Seite 426, stattfinden.
k. k. Bezirksgericht Littaï, am 1sten
Februar 1882.

(729-3) Nr. 10,148.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
hiemit kundgemacht:
Es sei über Ansuchen des Barthelma
Košat von Jaršche Hs.-Nr. 8 seinen un-
bekannt wo befindlichen Tabulargläubig-
ern Valentin, Franz und Maria Košat,
letzte verehel. Lutan, der k. k. Notar Herr
Dr. Karl Schmidinger von Stein zum
Curator ad actum aufgestellt und diesem
der diesgerichtliche Lösungsbescheid vom
30. November l. J., Z. 10,148, für die-
selben zugestellt worden.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten
November 1881.

(730) 3-2
Dr. Franz Vok,
k. k. Notar in Laibach,
hat seine Kanzlei
im deutschen Hause (städt.-deleg. Bezirksgericht)
eröffnet.

Med. Dr. Leyers
Fichtennadel-Extract
zur Verbesserung der Zimmerluft. Durch diesen zugleich angenehmen und
erfrischenden Zimmerparfum wird die Thätigkeit der Lungen unterstützt und
katarrhalische oder rheumatische Affectionen bekämpft. Kinder, deren Brust
sich erst entwickelt, sowie Kranke werden durch Einathmen solcher Luft
wesentlich gekräftigt. Für Gesunde wird dadurch vielen dorartigen Erkran-
kungen vorgebeugt. Preis einer Flasche 60 kr. und des neuen Patent-
verstäubers dazu 1 fl. (515) 6-6

Med. Dr. A. C. Leyer in Graz,
k. k. Hoflieferant.
In Laibach zu haben bei **Ed. Mahr.**

Schmerzlos
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende
Medicamenten, ohne Folgetrankeiten und Berufs-
störung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
obwohl frisch entstanden als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anhalt nicht mehr Habburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautanschläge, Stricturen, Fluß bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen

Manneschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Sy-
philitis und Geschwüre aller Art. Brieflich
die selbe Behandlung. Strengste Discretion
verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen
solort eingesendet. (717) 2

Gastis Blutreinigungs-Thee,
dieses vielberühmte Volkshelmmittel, aus milden, reis-
lose Oeffnung erzeugenden Kräutern zusamen-
gesetzt, entfernt jede Ansammlung von Galle und
Schleim und belebt den ganzen Verdauungsapparat.

Gastis verzuickerte Blutreinigungs-Pillen
(in Schachteln zu 30 und 50 kr.) sind das renom-
mierteste, bequemst anzuwendende Mittel gegen Ver-
stopfung, Migräne, Hämorrhoiden, Blutandrang,
Gicht, Rheuma, Gallen- und Leberleiden, Haut-
ausschläge. Das sanfteste Abführmittel bei Frauen
und Kindern.

Depôts: Laibach Jos. Swoboda, Apotheker, Preschernplatz, und Jul. v. Trn-
kóczy; Adelsberg A. Leban; Krainburg K. Schaunik; Loitsch Al. Scala;
Sagor A. Michelitsch und in allen renommierten Geschäften. Centraldepôt: Apotheke
„zum Obelisk“ in Klagenfurt. (4793) 25-18

Julius Müller,
photographisch-artistisches Atelier.
Als Neuheit wird dem p. t. Publicum das **Gelatin-Moment-**
(542) 10-6 **verfahren** anempfohlen.
Atelier: Franciscanergasse Nr. 8.

Apotheker Ruzsbaumers
Medicinal-Weine.

Warnung: Da viele Versuche gemacht werden, mein Präparat durch andere,
gänzlich unwirksame, ja oft schädliche Mischungen substituieren zu wollen, so mache
ich die P. T. Käufer aufmerksam, ausdrücklich „**Ruzsbaumers China-Eisen-**
und China-Malagawein“ zu verlangen.

China-Eisen-Malagawein
ist das einzige vollkommen zuverlässige und sicher ohne Nachtheil für die Zähne
wirkende Mittel zur Blutbereitung und Blutreinigung, zur schnellsten Behebung
von Bleichsucht, Blutarmut, Krankheiten des Magens, Migräne, Gicht und Rheu-
matismen, Scrophulose, Rehkopf-, Nachen- und Lungenkrankheiten.

China-Malagawein,
vorzügliches Stärkungsmittel für schwächliche Kinder und Frauen nach überstan-
benen schweren Krankheiten, namentlich im Wochenbette.

Zeugnisse: In zahlreichen Fällen von Rhachitis, Scrophulose, Anämie u.
habe ich den China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers J. Ruzsbaumer in
Anwendung gebracht; der Erfolg war ein äußerst günstiger, und ich kann diesen
Wein wegen seiner leichten Verdaulichkeit, Schwachhaftigkeit und vorzüglichen Wir-
kung auf das wärmste empfehlen.
Wien, Dezember 1880.

Dr. Fürth,
k. k. Universitäts-Dozent, Abth.-Vorstand der allg. Polyclinik.
Ich bestätige, dass ich in dem China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers
J. Ruzsbaumer in Klagenfurt ein Mittel von vorzüglicher, sehr leicht verdaulicher
Art gefunden habe und dasselbe sehr empfehlen kann.
Linz a. D., 1880.

Dr. Dr. J. B. Thaler m. p.
Der Gefertigte bestätigt mit Vergnügen, dass der China-Eisen-Malagawein
des Herrn Apothekers J. Ruzsbaumer ein Präparat von vorzüglicher Güte und
Wirksamkeit ist und in seiner Eigenschaft auf Blutbereitung und die Verdauung
anregend alle anderen Eisenpräparate bei weitem übertrifft.
Linz a. D.

Dr. L. Winterth.
Senden Sie mir umgehend 10 Flaschen Ihres China-Eisen-Malagaweines,
welcher meine Frau, die seit Jahren unterleibsleidend war, vom Tode rettete.
Wien, 18. Oktober 1880.

Hauptversendungsdepot: J. Ruzsbaumer in Klagenfurt.
Depôts in Laibach: G. Piccoli, Apoth. Wötting: Fr. Wacha, Rab-
mannsdorf: A. Roblet. (2917) 13-11

Reeller Ausverkauf!
Wegen Auffassung des
Nähmaschinen-Lagers
sind unter Garantie neuer und vorzüglicher Qualitäten
echt amerikanische „Stewart Singer“, „Little Wanzer“
und anerkannt gute andere Systeme bedeutend unter den Fabriks-
preisen zu haben bei

Ernst Stöckl,
(632) 5-4 Laibach, Congressplatz Nr. 2.

BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL.

Beste blutbildende Nahrungsstoffe aus der Fabrik von Starker & Pobuda, k. Hofliefl., Stuttgart. Die Malto-Leguminosen-
Chocolade gibt nach Ausspruch erster medicinischer Autoritäten für an schwacher Verdauung leidende Personen, scrophulöse, blutarme Kinder,
stillende Frauen, schwächliche Mädchen etc. ein vorzüglich nährendes, angenehm schmeckendes Getränk. Das Malto-Leguminosen-Mehl
bewährt sich als stärkende und leicht verdauliche Suppe in vorstehend genannten Fällen als ganz ausgezeichnetes Nahrungsmittel, sowie als
vortreffliche Kindernahrung von dem ersten Lebensjahre an. Die Detailpreise sind auf sämtlichen Packungen aufgedruckt. Zu beziehen durch alle
Apotheken und Droguen-Handlungen der Monarchie und en gross durch das Generaldepot **Paul Eckardt**, Wien, I., Weihburggasse 26. (5506) 12-6
Depots in Laibach: Jul. v. Trnkóczy, Apoth.; Triest: Giovanni Cillia (Hauptdepot); Zara: N. Andrović, Apoth.; Cilli: J. Kupferschmied, Apoth.